

Donnerstag, 25.10.2018 und Freitag, 26.10.2018
**Tagung in der Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**

**Wissenspeicher. Bibliotheken,
Archive, Museen im digitalen Zeitalter**

Eine Veranstaltung der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
Bibliothek Provinziela / Biblioteca Provinciale
A.-Diaz-Str. / Strada A. Diaz / via A. Diaz 8
I-39100 Bozen / Bulsan / Bolzano
info@tessmann.it | www.tessmann.it

Auskunft / Informaziuns / Informazioni
+39 0471 47 18 14

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliothek Provinziela / Biblioteca Provinciale

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

www.typeklang.com



Programm

Donnerstag, 25.10.2018

20:00 Uhr
„Und wenn all die Räume der Erde voll wären mit Erinnerung?“
[Josef Oberhollenzer](#)
liest aus seinem neuen Roman „Sültzrather“

Einführung und Gespräch:
[Ferruccio Delle Cave](#)

Nach dem Sturz vom Baugerüst und der folgenden Querschnittslähmung beginnt der Protagonist Vitus Sültzrather zu schreiben. Es ist ein Schreiben gegen das Vergessen: Wie besessen, akribisch genau, vertraut er die Details, die nur er wissen kann, dem Papier an. Doch dann beginnt er das, was er aufgeschrieben hat, wieder zu vernichten, Seite für Seite abkratzend, abschabend, ein Vernichtungsfeldzug, der von seiner Umgebung, seiner Schwester, der Zugefrau und deren Tochter nicht gestoppt werden kann.

Ein Roman über die Frage, woraus Erinnerung nach dem Verschwinden gemacht ist.

Seit jeher ist in Bibliotheken, Archiven und Museen verfügbar und zugänglich, was in den Wissenschaften entdeckt, erforscht und veröffentlicht wird. Über Jahrhunderte wurden von diesen drei Gedächtnisinstitutionen Handschriften und Bücher, Archivalien und kulturelle Erzeugnisse gesammelt und bereitgestellt. Diese tradierten Zeugnisse menschlichen Wirkens und Wissens bilden in ihrer Gesamtheit das kulturelle Erbe einer Nation, Region oder eines Ortes.

Neue, sich kontinuierlich weiterentwickelnde Anforderungen seitens Studium, Forschung und Lehre und technologisch getriebene Prozesse stellen die Gedächtniseinrichtungen im digitalen Zeitalter vor große Herausforderungen. Die Digitalisierung bietet einerseits neue Möglichkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, der Produktion, Verarbeitung und Verbreitung digital verfügbarer Inhalte und Objekte. Sie fordert andererseits den Auf- und Ausbau neuer Dienstleistungen, die Entwicklung automatisierter Erschließungsmethoden und die Bereitstellung von technischen Werkzeugen und virtuellen Arbeitsumgebungen, um die jahrhundertealten Sammlungen weiterhin sichtbar und nutzbar zu halten.

Anlässlich der 60-Jahr-Feier der Dr.-Friedrich-Teßmann-Sammlung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet die Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann zusammen mit der ÖAW eine Fachtagung, die anhand von laufenden Projekten aktuelle methodische Ansätze im Bereich der Digitalisierung vorstellt. In einem zweiten Teil geht sie aus einer kulturhistorischen Perspektive ähnlichen Spuren funktionalen Wandels in den regionalen Gedächtniseinrichtungen in den vergangenen Jahrhunderten nach.

Freitag, 26.10.2018

09:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
[Johannes Andresen](#)
Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann
[Brigitte Mazohl](#)
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

09:30 Uhr
Kreative Architekturen: kollaboratives Forschen am Austrian Centre for Digital Humanities
[Karlheinz Mörtz](#)
Austrian Centre for Digital Humanities an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

10:00 Uhr
Transkribus. Eine Serviceplattform für die Digitalisierung, Transkription, Erkennung und Suche in handschriftlichen und gedruckten Dokumenten
[Günter Mühlberger](#)
Institut für Germanistik, Universität Innsbruck

10:30 Uhr
Zeitungs Lust und Nutz: Nachrichten von gestern für User*innen von morgen
[Claudia Resch](#)
Austrian Centre for Digital Humanities an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

11:00 – 11:30 Uhr
Kaffeepause

11:30 Uhr
La piattaforma ALCIDE. Nuove prospettive di ricerca sul discorso politico
[Maurizio Cau](#)
Istituto storico italo-germanico, Fondazione Bruno Kessler, Trento

12:00 Uhr
DI-ÖSS – Aufbau einer lokalen digitalen Infrastruktur am Beispiel ausgewählter Use Cases
[Verena Lyding](#)
Eurac Research, Bozen

12:30 Uhr
Digitalisierung der Vergangenheit in Texten? Vom Einsatz des Semantic Web in digitalen Editionen
[Georg Vogeler](#)
Zentrum für Informationsmodellierung, Universität Graz

13:00 Uhr
Diskussion

13:30 – 14:30 Uhr
Mittagsbrunch

14:30 Uhr
„Castrum Ameras [...] in quo et eius bibliotheca et Musaeum“: Die Sammlungen Erzherzog Ferdinands II. als Speicher des Wissens und der Welt
[Veronika Sandbichler](#)
Schloss Ambras, Innsbruck

15:00 Uhr
Vom „conservatorium in castrum Tyrolis“ zum Südtiroler Landesarchiv. Der Weg vom mittelalterlichen Arkanum zum modernen Informationsdienstleister
[Philipp Tolloi](#)
Südtiroler Landesarchiv, Bozen

15:30 – 16:00 Uhr
Kaffeepause

16:00 Uhr
Der Zettelkatalog der Bibliothek des Ferdinandeum. Ist dieses Juwel der Erschließung Tirols heute noch zeitgemäß?
[Roland Sila](#)
Bibliothek des Ferdinandeum, Innsbruck

16:30 Uhr
„Das Vertrauen wird nicht leicht in irgendeiner anderen Sache so unbedenklich mißbraucht, wie beim Bücherentleihen.“ Die Universitätsbibliothek Innsbruck in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Stellung – Funktionswandel – Konflikte
[Christof Aichner](#)
Universität Innsbruck

17:00 Uhr
Schlussdiskussion

Informationen zu den einzelnen Beiträgen finden Sie unter <http://www.tessmann.it/de/aktuelles/veranstaltungen>